



Historisches Kolleg

Max Weber
Stiftung

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland

Internationaler Forschungspreis

der Max Weber Stiftung
beim Historischen Kolleg

2020

Max Weber Stiftung

Die Max Weber Stiftung (MWS) unterhält weltweit zehn außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Beirut, Istanbul, London, Moskau, Paris, Rom, Tokyo, Warschau und Washington sowie Büros und Forschungsgruppen in Berkeley, Dakar, Kairo, Neu-Delhi, Prag, Peking, Singapur und Vilnius. Mit ihren Infrastrukturen bietet die MWS beste Voraussetzungen für exzellente geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung, die durch unmittelbare Nähe zu den Forschungsgegenständen und in Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven und Herangehensweisen entsteht.

Historisches Kolleg

Das Historische Kolleg, 1980 in München gegründet, ist ein Institute for Advanced Study der historisch orientierten Wissenschaften. Im Kern gewährt es Gelehrten durch einjährige oder mehrmonatige Stipendien Freiraum zum Nachdenken und Schreiben in der inspirierenden Atmosphäre der Kaulbach-Villa zwischen Bayerischer Staatsbibliothek und Englischem Garten. Zahlreiche Werke, die über das Fach hinaus wirken, verdanken diesem exzellenten Forschungsumfeld ihre Entstehung. Seit 1983 wird alle drei Jahre der „Preis des Historischen Kollegs“ vergeben. Darüber hinaus ist das Historische Kolleg mit wissenschaftlichen Kolloquien und Vorträgen ein lebendiges Zentrum der historischen Forschung.



Internationaler Forschungspreis

der Max Weber Stiftung beim Historischen Kolleg

Die Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS) und das Historische Kolleg schreiben für 2020 erneut den Internationalen Forschungspreis der Max Weber Stiftung beim Historischen Kolleg aus. Bisher erhielten den Preis: Isabel V. Hull, Georges Didi-Huberman und Hélène Miard-Delacroix.

Mit dem Internationalen Forschungspreis sollen

- herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für ihr bisheriges Gesamtschaffen ausgezeichnet werden, die sich in vorbildlicher Weise um international ausgerichtete geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Forschung verdient gemacht haben,
- innovative und originelle Forschungsansätze gewürdigt werden, die die grenzüberschreitende Vernetzung der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften u. a. mit Deutschland fördern,
- das internationale Profil der nominierenden Forschungseinrichtungen in Deutschland geschärft und so die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandorts Deutschland gestärkt werden.

Nominiert werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Gastländern bzw. den Gastregionen der Institute und Büros der Max Weber Stiftung.

Nominierung

Nominierungsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Forschungseinrichtungen in Deutschland. Voraussetzungen für einen Antrag sind die wissenschaftliche Verortung und der Lebensmittelpunkt der auszuzeichnenden Person in einem Gastland bzw. einer Gastregion der MWS-Institute und -Büros sowie deren internationale Reputation und einschlägige Forschungstätigkeit.

Ein Antrag enthält folgende Angaben:

- Ausgefülltes Nominierungsformular mit einer ausführlichen Stellungnahme zur wissenschaftlichen Qualifikation der/des Nominierten, in der insbesondere das internationale Renommee der/des Nominierten gewürdigt wird. Zudem Angaben zu den anerkannten wissenschaftlichen Leistungen, zur Publikationstätigkeit der letzten Jahre und der Ausstrahlung der Arbeiten auf das engere und weitere Fachgebiet sowie den derzeitigen und geplanten wissenschaftlichen Aktivitäten.

Für seine Entscheidung holt der Auswahlausschuss die Stellungnahme desjenigen Instituts oder Büros der Max Weber Stiftung ein, in dessen Gastland der/die Nominierte verortet ist. Er behält sich die Einholung weiterer unabhängiger Gutachten vor.

Förderung

Der Internationale Forschungspreis ist mit 30 000 € dotiert. Mit dem Preis verbunden ist die freibleibende Einladung zu einem zweimonatigen Forschungsaufenthalt am Historischen Kolleg in München. Der/die Ausgezeichnete erhält im Historischen Kolleg die Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit den Fellows des Kollegs und zur Forschung an den örtlichen Einrichtungen. Darüber hinaus kann die ausgezeichnete Person ein internationales Kolloquium im Historischen Kolleg durchführen.

Die Max Weber Stiftung stellt dem deutschen Kooperationspartner auf Wunsch Mittel für die Verleihung des Preises vor Ort in einem feierlichen Rahmen zur Verfügung.

Der Preis wird durch den Präsidenten der Max Weber Stiftung und den Vorsitzenden des Kuratoriums des Historischen Kollegs übergeben.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt durch einen paritätisch besetzten Auswahlausschuss der Max Weber Stiftung und des Kuratoriums des Historischen Kollegs unter dem Vorsitz des Stiftungspräsidenten Prof. Dr. Hans van Ess.

Auswahlkriterien sind die Überzeugungskraft des Antrags und die wissenschaftliche Exzellenz der/des Nominierten. Dabei wird der Rolle der Kandidatinnen und Kandidaten als Vermittler zwischen den Wissenschaftskulturen ihrer Länder mit Deutschland ein gebührender Stellenwert eingeräumt.

Formular zur Nominierung

Ein digitales Nominierungsformular sowie weitere Hinweise finden Sie unter Förderung/Internationaler Forschungspreis auf der Internetseite www.maxweberstiftung.de.

Bitte reichen Sie die Unterlagen bis zum **15. November 2019** ein.

Kontakt

Hanna Pletziger
Max Weber Stiftung –
Deutsche Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland
Rheinallee 6
53173 Bonn
T +49 (0) 228 37786-38
F +49 (0) 228 37786-19
forschungspreis@maxweberstiftung.de
www.maxweberstiftung.de

